

Forschungsbericht GFFC

Dr. med. Stefanie Kriegelstein, Dr. Ch. Volkering, Prof. Dr. S. Kessler, Prof. Dr. M. Walther

GFFC-Forschungsstipendium 2012

Operatives und konservatives Management der Diabetischen Neuroarthropathie– eine prospektive Kohortenstudie

1. Studienplanung:

Inhalt der Studie ist eine prospektive Nachuntersuchung der innerhalb von 12 Monaten behandelten Charcotfüße aus der Schön Klinik München Harlaching über einen Zeitraum von 48 Monaten. Es wurden über einen Zeitraum von 12 Monaten alle Patienten mit Charcotfüßen aquiriert, die in das Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie der Schön Klinik München Harlaching im Jahr 2012 (Jan.-Dez.) eingewiesen wurden.

2. Studienziel:

Ziel ist die Erstellung eines Patientenregisters mit Kontrolluntersuchungen 6/12/24/36 Monate nach Studieneintritt. Dabei soll die Evaluierung des Outcomes nach Behandlungsabschluss sowie die Evaluierung der Therapieverfahren erfolgen, um dem Patienten eine individuelle, Stadien-orientierte Therapie anbieten zu können.

3. Patientenaquise:

| | |
|---------------------------|--------------------|
| Beginn: | 01.01.2012 |
| Ende: | 31.12.2012 |
| Kontrolluntersuchung nach | 6/12/24/36 Monaten |
| Beginn: | 07/2012 |
| Ende: | 12/2015 |

Eingeschlossen wurden die konservativ und die operativ Behandelten als auch diejenigen, die die Therapie abgebrochen haben. Es gibt keine Ausschlusskriterien außer der Weigerung des Patienten, sich in die Studie aufnehmen zu lassen. Es wurden die leichten, die mittleren und die schweren Fälle eingeschlossen.

4. Fragestellung:

- In welchen Fällen hat sich die konservative Therapie bewährt und in welchen ist eine Verschlimmerung oder ein Rezidiv eingetreten?
- In welchen Fällen hat sich das gewählte Operationsverfahren bewährt und in welchen hat es sich als ungünstig erwiesen?
- An welchen Stellen müssen in der Diagnostik oder der Behandlung Verbesserungen erfolgen?
- Welche Infektionen können beherrscht werden?
- In welchen Situationen ist eine Amputation nicht zu umgehen?
- Wann sollte die Amputation unverzüglich vorgenommen werden?
- Inwiefern kann eine Verbesserung der Gehfähigkeit bzw. der Lebensqualität durch die Therapie verzeichnet werden?

5. Ergebnis:

Es wurde ein umfangreiches Patientenregister erstellt mit folgenden Parametern:

- Persönliche Daten (Name/Geburtsdatum, Alter/Geschlecht)
- Therapieverfahren (operativ/konservativ)
- Lokalisation (Vorfuß/Mittelfuß/Rückfuß)
- Studieneintritt (ggf. Austritt)
- Nebendiagnose
- Komplikationen während der Therapie (konservativ bzw. operativ zu therapieren)
- Kontrolluntersuchungen (standardisierte Patientenbögen/FFI/AOFAS)
- Behandlungsabschluss (ggf. Abbruch)

6. To do Liste 2016

- Telefoninterviews mit den Patienten, die nicht zur Kontrolle kommen können oder wollen
- Vervollständigung des Patientenregisters
- Endgültige Auswertung des Patientenregisters mit Erstellen eines Behandlungspfades für eine individuelle, Stadien-orientierte Therapie der Diabetischen Neuroarthropathie (konservativ und operativ)